

06.11.2008 - 17:00 Uhr

WAZ Mediengruppe und Internationale Journalistenföderation (IFJ) fördern Journalismus mit Rückgrat / "Courage-Preis" für Print- und Online-Journalisten wird erstmals 2009 verliehen / Ausschreibung startet*Essen, Brüssel, Sofia (ots) -*

Die WAZ Mediengruppe und die Internationale Journalistenföderation (IFJ) fördern mit einem neuen Preis mutigen Journalismus. Die beiden Stifter, die 2007 ein "Rahmenabkommen zur Verteidigung und Förderung von Pressefreiheit, Qualitätsjournalismus und guter Arbeitsbeziehungen" vereinbart haben, stellten die Auszeichnung während des 2. Medienforums Südosteuropa in Sofia vor. Der "WAZ-IFJ-Preis für couragierten Journalismus" belohnt Journalismus, der bei der Enthüllung von Korruption oder Machtmissbrauch exemplarisch Mut und Professionalität gegenüber Einschüchterung und Druck unter Beweis gestellt hat.

In jüngster Zeit häufen sich in Besorgnis erregender Weise Fälle von Einschüchterung, Repressalien und Gewalt gegen Pressevertreter, vor allem auch in Südosteuropa. WAZ Mediengruppe und IFJ teilen jedoch die Auffassung, dass Mut und ein festes Rückgrat überall Voraussetzung wirksamer Machtkontrolle durch die Medien sind. Der mit 10.000 Euro dotierte "Courage-Preis" steht daher Journalisten aus allen Ländern West-, Mittel- und Südosteuropas offen, in denen die WAZ-Gruppe publizistisch tätig ist (Albanien, Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Mazedonien, Österreich, Rumänien, Serbien und Ungarn). Bewerben können sich Journalisten - von WAZ-Titeln oder anderen Publikationen - aus den Bereichen Print und Online, und zwar sowohl mit Texten wie mit redaktionellen Aktionen.

Die Endauswahl obliegt einer Jury mit den Geschäftsführern der WAZ Mediengruppe, Bodo Hombach und Christian Nienhaus, IFJ-Generalsekretär Aidan White, Hans Leyendecker, Leitender Redakteur der "Süddeutschen Zeitung", Paul-Josef Raue, Chefredakteur der "Braunschweiger Zeitung", dem früheren Chefredakteur der ungarischen Wirtschaftszeitschrift HVG, Ivan Lipovecz, dem serbischen "Vreme"-Journalisten Dejan Anastasijevic und der kroatischen Journalismus-Dozentin Gordana Vilovic. Der Preis wird auf dem 3. Medienforum Südosteuropa 2009 zum ersten Mal verliehen.

Weitere Informationen: www.waz-mediengruppe.de / www.ifj.org

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Paul Binder
WAZ Mediengruppe
Unternehmenssprecher
Friedrichstraße 34-38
45128 Essen
Tel. ++49 (0) 201 / 8 04 88 60
Fax ++49 (0) 201 / 8 04 88 62
E-Mail: p.binder@waz.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013710/100572850> abgerufen werden.